



Augenblick-Texte

*Ich lerne sehen. Ich weiss nicht, woran es liegt,
es geht alles tiefer in mich ein und bleibt nicht
an der Stelle stehen, wo es sonst immer zu
Ende war. Ich habe ein Inneres, von dem
ich nicht wusste. Alles geht jetzt dorthin.
Ich weiss nicht, was dort geschieht.
(Rainer Maria Rilke)*

Nimm einen Moment aus deinem Alltag, den du in besonderer Weise wahrgenommen hast, einen Augenblick, der tief in dein Inneres eingedrungen ist. Ein solcher Eindruck ist geeignet als Kern oder als Ausgangspunkt für ein Gedicht oder eine kurze Erzählung. (Vielleicht ist es auch eine Hilfe, wenn du während einer Woche jeden Tag einen solchen Augenblick schriftlich festhältst.)

Quelle:

Brenner, Gerd: Kreatives Schreiben. Ein Leitfaden für die Praxis, Frankfurt a.M. 1990, S. 78f.